

Pressemitteilung: 12.388-228/20

Dies ist eine archivierte Pressemitteilung vom 3. Dezember 2020. Sie gibt den Stand von damals wieder und wird an dieser Stelle nicht aktualisiert.

Tabellen mit wöchentlich aktualisierten Zahlen zu Gestorbenen finden Sie auf unserer [Website](#).

Sterbefälle in einer einzigen Kalenderwoche so hoch wie seit 42 Jahren nicht mehr

Wien, 2020-12-03 – In der 47. Kalenderwoche (16. bis 22. November 2020) starben in Österreich laut vorläufigen Daten von Statistik Austria 2.431 Personen. Mehr Sterbefälle gab es zuletzt in der Woche vom 20. bis 26. Februar 1978 mit 2.516 Verstorbenen. Auch in der jüngeren Vergangenheit, etwa während der starken Grippewelle zu Jahresbeginn 2017, hat es Wochen mit hohen Sterbefallzahlen gegeben: Damals starben zwischen dem 9. und 15. Jänner 2017 2.340 Personen.

"Bei den Sterbefällen gab es in Österreich in der 47. Kalenderwoche einen traurigen Rekord. Mit 2.431 Verstorbenen innerhalb einer einzigen Woche wurde der höchste Wochenwert seit 42 Jahren erreicht. Die Zahl der Sterbefälle lag in der 47. Kalenderwoche 58% über dem Durchschnitt des Vergleichszeitraums der Jahre 2015 bis 2019. Insgesamt starben in den ersten 47 Wochen des Jahres 77.662 Personen. Das sind 6,5% mehr als im Durchschnitt des Vergleichszeitraums", so Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Der Zuwachs an Sterbefällen in den ersten 47 Wochen des Jahres 2020 betraf Männer (+9,4%) in deutlich stärkerem Umfang als Frauen (+3,9%).

Sterbefälle seit der 43. Kalenderwoche deutlich über Fünfjahresdurchschnitt

Verglichen mit dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 gab es 2020 zwar bereits in der ersten Aprilhälfte sowie ab Mitte September einige Kalenderwochen, in denen die Zahl der Sterbefälle in Österreich leicht über der Bandbreite der vergangenen fünf Jahre lag, eine besorgniserregende Entwicklung zeigt sich jedoch erst ab der 43. Kalenderwoche (ab 19. Oktober), da seither von Woche zu Woche deutliche Zuwächse bei den Sterbefällen zu verzeichnen sind: Mit 1.773 Verstorbenen gab es in der 43. Kalenderwoche um 17% mehr Tote als im Durchschnitt der letzten fünf Jahre, in der 44. Kalenderwoche waren es 1.889 Gestorbene (+25% gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019), in der 45. Woche 2.001 Sterbefälle (+33%), in der 46. Woche 2.286 Verstorbene (+47%) und nun in der 47. Woche 2.431 Tote (+58%). In Summe dieser fünf Wochen von 19. Oktober bis 22. November starben somit 10.380 Menschen in Österreich, um 36% mehr als im Durchschnitt der letzten fünf Jahre (7.623 Personen).

Die Abweichungen in den absoluten Sterbefällen sind seit der 43. Kalenderwoche auch in den altersstandardisierten Sterberaten, bei denen die Sterbefälle um die Alters- und Bevölkerungsstruktur bereinigt wurden, sichtbar.

Unter der mit Hauptwohnsitz in Pflegeanstalten, Pensionistenheimen oder Behinderteneinrichtungen gemeldeten Bevölkerung gab es in den ersten 47 Kalenderwochen des Jahres 2020 in Summe 19.447 Sterbefälle, um rund 5% mehr als im entsprechenden Vergleichszeitraum des Vorjahres (2019: 18.525). Auch bei dieser Gruppe liegen die größten Unterschiede in den letzten Wochen: Von der 43. bis zur 47. Kalenderwoche starben 2020 in diesen Einrichtungen insgesamt 2.727 Menschen, um 36% mehr als im Vorjahr (2019: 2.011). Allerdings blieb der Anteil der in Anstalten Verstorbenen an allen Sterbefällen zwischen 2019 und 2020 praktisch unverändert.

Zuwachs an Sterbefällen in Kärnten am größten, in Wien am niedrigsten

Im fünfwöchigen Zeitraum der 43. bis 47. Kalenderwoche liegen die Sterbezahlen des Jahres 2020 in allen Bundesländern deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019, am stärksten in

Kärnten (+54%). Aber auch in der Steiermark (+46%), in Oberösterreich (+44%) sowie in Vorarlberg (+43%) und in Tirol (+42%) kam es zu überdurchschnittlich hohen Zuwächsen an Sterbefällen. Etwas niedriger als im Bundesdurchschnitt fiel der Anstieg der Sterbefälle hingegen im Burgenland (+32%), in Niederösterreich (+28%), in Salzburg (+26%) und in Wien (+24%) aus.

Weitere Informationen zu [Sterbefällen](#) finden Sie auf unserer Webseite, wo auch eine interaktive Web-Applikation – der [Atlas der Sterbefälle](#) – die Entwicklung und regionale Verteilung grafisch anschaulich darstellt. Detaillierte Ergebnisse können im [Open-Data-Bestand](#) von Statistik Austria abgerufen werden.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Statistik Austria verarbeitet alle von den Personenstandsbehörden gelieferten Sterbefälle. Innerhalb der geplanten Veröffentlichungsfrist stehen Statistik Austria jedoch noch nicht alle Sterbefälle zur Verfügung. Daher werden die zu erwartenden Sterbefälle der jeweilig aktuellsten zwei Wochen geschätzt. Dafür werden die Erfahrungswerte zurückliegender Jahre genutzt, um die verzögerten Meldungen in den Zahlen methodisch bestmöglich zu berücksichtigen. Das zugrundeliegende Schätzmodell wird regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Es handelt sich jedenfalls um vorläufige Ergebnisse, die einer Unsicherheit unterliegen, d. h. die endgültigen Werte der Sterbefälle in den jeweils aktuellsten beiden Wochen können sowohl geringfügig höher als auch geringfügig niedriger sein. Der Anteil an eingelangten Meldungen liegt aber in allen Wochen, für die Ergebnisse veröffentlicht werden, bei zumindest 90% aller Todesfälle für diese Woche.

Sterbefälle von in Österreich wohnhaften Personen, die sich im Ausland ereignet haben, sind sowohl in den aktuellen vorläufigen Ergebnissen als auch in den Vergleichszahlen nicht enthalten.

Tabelle 1: Sterbefälle des Jahres 2020 im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 nach Kalenderwoche und Geschlecht

Kalenderwoche	Sterbefälle im Jahr 2020 *			Sterbefälle im Durchschnitt der Jahre 2015–2019			Abweichung der Sterbefälle 2020 gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2015–2019 in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Summe der 1. bis 47. Kalenderwoche	77.662	38.319	39.343	72.895	35.017	37.878	6,5	9,4	3,9
40. Kalenderwoche	1.582	779	803	1.511	721	790	4,7	8,1	1,6
41. Kalenderwoche	1.624	804	820	1.519	724	795	6,9	11,0	3,2
42. Kalenderwoche	1.617	818	799	1.505	727	778	7,4	12,5	2,7
43. Kalenderwoche	1.773	880	893	1.509	731	778	17,5	20,4	14,8
44. Kalenderwoche	1.889	945	944	1.513	729	784	24,9	29,6	20,5
45. Kalenderwoche	2.001	1.025	976	1.510	728	782	32,6	40,9	24,8
46. Kalenderwoche	2.286	1.152	1.134	1.553	750	803	47,2	53,6	41,3
47. Kalenderwoche	2.431	1.250	1.181	1.539	737	801	58,0	69,5	47,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. – Vorläufige Ergebnisse. Ohne Auslandssterbefälle. – *) Inkl. zugeschätzter Werte für die 46. Kalenderwoche (23 Sterbefälle) und 47. Kalenderwoche (115 Sterbefälle).

Tabelle 2: Sterbefälle in der 43. bis 47. Kalenderwoche des Jahres 2020 im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 nach Geschlecht und Bundesland

Kalenderwoche	Sterbefälle im Jahr 2020 *			Sterbefälle im Durchschnitt der Jahre 2015–2019			Abweichung der Sterbefälle 2020 gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2015–2019 in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Österreich	10.380	5.252	5.128	7.623	3.675	3.947	36,2	42,9	29,9
Burgenland	408	201	207	309	151	158	32,1	33,5	30,8
Kärnten	847	443	404	550	266	283	54,1	66,3	42,7
Niederösterreich	2.047	1.030	1.017	1.596	784	812	28,2	31,4	25,2
Oberösterreich	1.810	923	887	1.255	613	643	44,2	50,7	38,0
Salzburg	530	272	258	421	207	214	25,8	31,4	20,4
Steiermark	1.760	882	878	1.209	578	631	45,5	52,6	39,1
Tirol	774	408	366	545	263	282	42,0	55,3	29,6
Vorarlberg	381	197	184	266	127	139	43,2	54,9	32,6
Wien	1.823	896	927	1.471	687	784	23,9	30,5	18,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. – Vorläufige Ergebnisse. Ohne Auslandssterbefälle. – *) Inkl. zugeschätzter Werte für die 46. Kalenderwoche (23 Sterbefälle) und 47. Kalenderwoche (115 Sterbefälle).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
 Mag. Alexander WISBAUER, Tel.: +43 1 71128-7202
 und Dr. Regina FUCHS, Tel.: +43 1 71128-7501
 bzw. demographie@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA